

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 487 Q

23. November 2012

37. Jahrgang

Umweltausschuss des Deutschen Städtetages zu Gast in Berlin

Tempelhof-Schönebergs Stadtrat für Umwelt- und Naturschutz, **Oliver Schworck** (SPD), war Gastgeber einer Sitzung des Umweltausschusses des Deutschen Städtetages am 22. und 23. November 2012 in Berlin. Genauer gesagt, in Schöneberg. Die 35 Kommunalpolitiker aus vielen deutschen Städten aller Himmelsrichtungen wohnten nicht nur im Schöneberger Ellington-Hotel, sondern hielten auch ihre 46. Sitzung im Kennedy-Saal des Rathaus Schöneberg ab. Das Abendprogramm fand auf dem EUREF-Gelände am Schöneberger Gasometer statt.



EUREF-Chef **Reinhard Müller** begrüßte die Politiker im neuen Café des TU-Campus (*Foto links*).



Im Audi-Max erklärte er die Studiengänge, die die TU hier anbietet. Dabei wies er darauf hin, dass das Audi-Max jetzt der Namen der Nobelpreisträgerin **Elinor Ostrom** (* 7. August 1933 in Los Angeles, † 12. Juni 2012 in Bloomington, Indiana) trage. Frau Ostrom war eine US-amerikanische Professorin für Politikwissenschaft an der Indiana University in Bloomington. Sie zählt mit ihrem Mann Vincent Ostrom zu den Begründern der Bloomington School.



2009 wurde ihr als erster Frau der von der schwedischen Reichsbank in Erinnerung an Alfred Nobel gestiftete Preis für Wirtschaftswissenschaften zuerkannt. Ostrom habe gezeigt, „wie gemeinschaftliches Eigentum von Nutzerorganisationen erfolgreich verwaltet werden kann“, heißt es in der Würdigung der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften.

Auf besonderes Interesse stieß bei dem Rundgang über das Gelände natürlich das Studio von Günther Jauch im Gasometer.



Abgeschlossen wurde der Rundgang in den Räumen des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ).

Und bevor der gemütliche Ausklang des Abends in der Alten Schmiede begann, gab es dort noch einen Film zu sehen und einen Vortrag über die Entwicklung des Geländes in den letzten vier Jahren. Die Kommunalpolitiker staunten nicht schlecht und einer fragte, wie so eine Entwicklung in so kurzer Zeit möglich ist. Bislang sind auf dem Gelände 1.216 Arbeitsplätze entstanden, weitere 800 werden 2013 folgen. 52 Unternehmen haben sich inzwischen dort angesiedelt, davon viele Neugründungen. Nach der umfangreichen Sanierung des Gebäudebestands, entstehen jetzt auch Neubauten. Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Und, das darf nicht unerwähnt bleiben, trotz stetiger Versuche bestimmter politischer Kräfte, das Projekt schlecht zu reden. Auch die Kommunalverwaltung hat an der einen oder anderen Verzögerung des Vorwärtskommens ihren Anteil. Die so genannte Bürgerinitiative ohne erkennbaren Rechtsstatus und gewählten Vorstand, scheint offenbar keine Lust mehr zu haben, sich um ihr Lieblingshassprojekt zu kümmern. Die letzte Eintragung auf der Internetseite ist vom 21. August 2012.





Nach der geballten Information über die Aktivitäten auf dem EUREF-Gelände fand dann der gemütliche Teil des Abends in der Alten Schmiede statt. Restaurantbetreiber Pino hatte wieder viele seiner Spezialitäten aufgeföhren, darunter auch seine besonders knusprige Pizza.

Und was machen Kommunalpolitiker, wenn sie zusammensitzen? Sie reden über Kommunalpolitik, die sehr unterschiedlich in Deutschland strukturiert ist.

Foto: Bezirksstadtrat **Oliver Schworck** (SPD) im Gespräch mit Stadtrat **Martin Lürwer** (CDU)

(rechts) aus Dortmund, und Stadtbaurat **Dr. Ernst Kratzsch** (SPD) aus Bochum.



Der Vorsitzende des Umweltausschusses des Deutschen Städtetages, **Joachim Lorenz** (Grüne), Stadtrat in München, bedankte sich bei seinem Amtskollegen **Oliver Schworck** für die Unterstützung bei der Durchführung der Tagung in Berlin, und natürlich bei Schworcks Mitarbeiter **Oliver Theel**, der für die Organisation zuständig war.

Über eines waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Sitzung einig: Ein Besuch in Berlin lohnt sich immer.

Text und Fotos: Ed Koch